

## Neues aus der KiTa Gries

**W**IR FREUEN UNS AUF EUCH!  
Diese Aussage steht an unserer großen Fensterfront – und genau so ist es auch!

Ab 8. Juni dürfen wir wieder mehr Kinder im Rahmen des „eingeschränkten Regelbetriebs“ in unserer KiTa begrüßen und das freut uns sehr.

Für die Kinder bedeutet das, dass sie wieder in „ihrem Kindergarten“ spielen, lachen, toben und vor allem Freunde treffen dürfen und für uns Erzieherinnen, bedeutet es auch

wieder ein bisschen mehr Normalität in unserem Arbeitsalltag.

Die Eltern sind ausführlich über die neuen Betreuungsregeln und -formen unter Corona-Bedingungen informiert.

Wir freuen uns, die nächsten Wochen wieder gemeinsam miteinander verbringen zu können!

*Das Team der KiTa Gries*



Foto: KiTa Gries

**Impressum:** Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <https://www.pfarramt-miesau.de>, eMail: [pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de).

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.200 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



## KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

36. Jahrgang

Juni 2020



© piqs.de

Gefesseltes Herz

2 – Versweise • 3 – Presbyterium Miesau • 4 – Stellenausschreibung Gries/Forts. Presbyterium • 5 – „Reusch rettet die Welt“ • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Kirchenwahl • 9 – Stellenausschreibung Miesau/Austräger/Glockenläuten • 10 – Woche der Diakonie • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

In diesen Tage würde ich manchmal gerne in die Herzen der Menschen blicken können.

In das Herz derjenigen, die nun schon seit fast drei Monaten aus Angst vor Ansteckung ihre Wohnung nicht mehr verlassen haben.

In das Herz der Großeltern, die ihre Enkel hoffentlich nun bald wieder sehen dürfen, und in die Herzen der Kinder, die sich nach ihrem Kindergarten und ihren Spielkameraden sehnen.

In die Herzen derer, die Verantwortung tragen in Medizin, Wissenschaft und Politik, die nach Wegen suchen, uns alle so gut wie möglich durch diese schwierigen Zeiten zu lotsen.

In aller unserer Herzen, die wir uns nach Normalität sehnen und nicht wissen, wie verändert wir aus dieser Krise herauskommen werden.

Andererseits gewährt diese Krise durchaus kleine Einblicke dahingehend, was in unseren Herzen los ist: Das Hamstern von Toilettenpapier zu Beginn und manche parteipolitische Entscheidung zeigen den Kleinmut; der selbstlose Dienst von Pflegepersonal, Erzieher\*innen und Lehrer\*innen sowie Ehrenamtlichen den Großmut, zu dem wir fähig sind.

Vielleicht hat mancher von uns in dieser Zeit Dinge in seinem Herzen entdeckt, die besser von niemandem ge- und erkannt werden.

Es ist gut, dass Gott allein unsere Herzen kennt.

Er weiß, was wir zu verbergen haben, aber er kennt auch unsere Sehnsüchte. Und in allem ist er bei uns.

Mich leitet durch diese Tage ein Spruch eines mir anonymen Autors:

*„Die Herausforderung vor uns, ist kleiner als die Kraft, die hinter uns steht, weil Gott mit uns ist.“*

Ich bitte Gott mit Lied EG 662:  
*„Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut, für die Ängste für die Sorgen, für das Leben heut und morgen. Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut.*

*Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut, für die Wahrheit einzustehen und die Not um uns zu sehen. Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut.*

*Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut, für die Zeit, in der wir leben, für die Liebe, die wir geben. Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut.*

*Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut, für die vielen kleinen Schritte, Herr, bleib du in unserer Mitte. Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut.“*

Ihre Pfarrerin Ute Stoll-Rummel

**Monatsspruch**

**D**u allein kennst das Herz aller Menschenkinder.“

**Juni**

1KÖN 8,39



**Kindergarten Ade**

**Schule wir kommen**



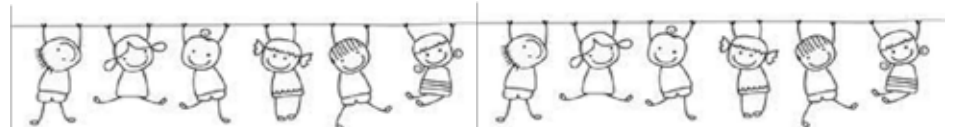
Für die Maxikinder beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt.

Nach den Sommerferien werden sie eingeschult. Manche haben sich vielleicht schon ihren neuen Schulranzen mit passendem Mäppchen und Turnbeutel ausgesucht oder sogar längst gekauft. Die ersten Schultüten werden bereits gebastelt oder stehen für den großen Tag schon bereit.

Der Übergang von der Kita in die Grundschule ist sowohl für die Kinder, als auch die Eltern ein wichtiger Abschnitt der große Veränderungen

mit sich bringt. In der Schule trifft man auf viele neue Gesichter, seien es Mitschüler oder auch die Lehrer. Dabei ist die eine oder andere Lehrperson vielleicht von Erzählungen der Geschwister bereits bekannt. Durch noch unbekannte Mitschüler lassen sich vielleicht auch neue Freundschaften bilden.

Auf diesem neuen Lebensabschnitt wünschen wir Erzieherinnen den Maxikindern viel Freunde, Glück und alles Gute!



## Woche der Diakonie

Liebe Gemeindeglieder! Diesem Gemeindebrief liegt ein Flyer der Diakonie Pfalz zur „Woche der Diakonie 2020“ bei.

Die Spendensammlung wird seit vielen Jahren in allen Kirchengemeinden der Pfalz und Saarpfalz für besondere diakonische Aufgaben durchgeführt. In diesem Jahr durch die „Wochen der Diakonie 2020“ im gesamten Monat Juni.

Durch die Spenden werden etwa Sozial- und Lebensberatungsstellen der Diakonie finanziert, um Menschen, die in eine persönliche Krise geraten sind, helfen zu können. Sie erhalten fachliche und menschliche Unterstützung, damit ihr Leben lebenswert bleibt. Die Diakonie Pfalz wird zwei

Drittel der aus Miesau und Gries eingehenden Spenden an unser Dekanat Homburg weiterleiten, das damit die Beratungsstellen in Landstuhl und Homburg sowie die ökumenischen Sozialstationen unterstützt. Ein Fünftel Ihrer Spenden kommen direkt unseren Gemeinden für diakonische Zwecke zugute.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, dieses flächendeckende Hilfsangebot in unserer Landeskirche auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Jeder Euro zählt. Dafür danke ich Ihnen von ganzem Herzen.

Die Überweisungsvordrucke liegen diesem Gemeindebrief bei.

*Pfarrerin Ute Stoll-Rummel*

**Diakonie**  
Pfalz

**HILFE, DIE ANKOMMT**

WOCHEN DER DIAKONIE 2020

Spendenkonto IBAN  
DE50 5206 0410 0000  
0025 00

DIAKONIE. TUT. GUT.  
diakonie-pfalz.de

© Diakonisches Werk Bayern

## Aus dem Miesauer Presbyterium

Auch unsere zweite Sitzung in „Corona-Zeiten“ fand in der Kirche statt, damit wir genügend weit auseinander sitzen konnten.

Die Leiterin der Kita, Frau Gabriele Schreiner, hat uns informiert über die schwierigen Zeiten in der Kita seit des Ausbruchs der Covid-19-Pandemie.

Die Organisation der Notbetreuung war gut gelungen, aber nun gilt es, die neuesten Verordnungen umzusetzen, inzwischen ist es die 44igste, die vom Land für die Kitas herausgegeben wurde.

Alle Kinder sollen ab Juni in die Kita zurückkommen können. Allerdings mit ganz großen Einschränkungen, um die Hygieneregeln einzuhalten und eine Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten. Es müssen feste Gruppen gebildet werden, sogenannte Settings mit immer denselben Kindern (maximal 15) und immer denselben Erzieherinnen. Die Settings dürfen sich im Haus nicht begegnen. Wie soll das gehen, fragten sich die Erzieherinnen, mit 75 Kindern, bei nur einem Sanitärraum und drei Gruppenräumen? Nach intensiver Überlegung und Planung ist es ihnen gelungen, eine Lösung zu erarbeiten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das ganze Team der Kita für das übergroße Engagement und die Kreativität, um die Vorgaben und Versprechungen der Regierung

zu erfüllen. Die Kinder können nicht täglich, sondern nur tageweise und abwechselnd in die Kita kommen (3 Settings an einem Tag und einmal auch 4). Auch die Bedürfnisse der ältesten Kinder, die nach den Ferien in die Schule wechseln und darauf vorbereitet werden sollen, wurden berücksichtigt: sie dürfen am häufigsten pro Woche kommen. Umgesetzt werden kann das Konzept nur mit der Zustimmung des Landesjugendamtes, denn es sind nicht genügend Erzieherinnen da. Es müssten welche jeweils zwei Settings betreuen dürfen.

Die Eltern wurden per Brief informiert, dass alle Kinder in die Kita kommen können ab Juni, jedoch nicht täglich. Auch für die Kinder wird die Rückkehr schwierig werden, denn es ist alles anders als zuvor, und sie müssen sich neu eingewöhnen. Für alle eine Herausforderung.

Hinzu kommt, dass für Mitte Juni vom Landesjugendamt ein Begehungstermin für die Kita angesetzt wurde, im Rahmen des neuen Kindertagesstättengesetzes 2021. Bis dahin muss ein Konzept stehen, wie ab Juli 2021, die Kita betrieben wird und die gesetzlichen Vorgaben erfüllt werden können: z. B., dass jedem Kind ein warmes Mittagessen angeboten wird. Dazu müsste die Küche der Kita erweitert werden.

*Fortsetzung auf Seite 4*



## Gries sucht eine\*n Erzieher\*in

Die Protestantische Kirchengemeinde Gries sucht für ihre zweigruppige Kindertagesstätte

### eine\*n Erzieher\*in (m/w/d)

für eine Teilzeitstelle mit 23 Wochenstunden, befristet auf die Dauer einer Elternzeit bis März 2021.

### Wir erwarten

- Umsetzung der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen (RLP)
- eigene Ideen und Engagement
- Teamfähigkeit und Flexibilität
- Erfahrung in der „offenen Arbeit“
- christliche Grundeinstellung sowie Zugehörigkeit zu einer Kirche (ACK).

### Sie finden bei uns

- Planung, Dokumentation, Reflexion kindlicher Bildungsprozesse
- eine verantwortungsvolle und vielseitige Tätigkeit
- gute Zusammenarbeit mit Träger, Eltern und Gemeinde
- betriebliche Altersvorsorge
- Vergütung nach den Bestimmungen TVÖD.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Prot. Kindertagesstätte Gries  
z. Hd. Frau Simone Rheinheimer  
Raiffeisenring 3  
66903 Gries

## Fortsetzung Miesauer Presbyterium

Am 17.05.20 fand, nach längerer Schließung wegen Corona-Pandemie, ein erster Gottesdienst in der Kirche statt unter „Corona-Bedingungen“. Dieser war gut besucht und alle haben sich an die Regeln gehalten. Die Orgel hat gespielt, aber gesungen werden durfte nicht. Unsere Pfarrerin, Frau Stoll-Rummel, hat dafür eine gute Alternative gefunden: Sie hat zum Orgelspiel die Liedtexte vorgelesen und das wurde von vielen Gottesdienstbesuchern gelobt. Der nächste Gottesdienst findet am Pfingstsonntag unter den gleichen Bedingungen statt. Das Presbyterium

ist bei seiner Entscheidung geblieben, den Gottesdienst ohne Abendmahl zu feiern.

Außerdem wurde befürwortet, das tägliche Glockenläuten um 19.30 Uhr zum ökumenischen Gebet auch noch im Juni beizubehalten.

*Birgitt Czok*

P.S.: das Presbyterium Gries hat die Themen Kindergartenöffnung, Gottesdienste, Abendmahl, Presbyteriumswahl und ökumenisches Glockenläuten ebenfalls ausführlich diskutiert in der Sitzung vom 28. Mai.

## Miesau sucht eine\*n Erzieher\*in

Wir sind die Protestantische Kindertagesstätte in Miesau.

Zur Verstärkung unseres pädagogischen Teams suchen wir ab sofort

### ein\*e ausgebildete\*n

### Erzieher\*in (m/w/d).

Wir suchen eine/n Tränentrockner/in, Händchenhalter/in, Geduldhaber/in, Mutzusprecher/in und Ideengeber/in für unsere Kinder.

In unseren Bildungsräumen gibt es verschiedene Schwerpunkte, welche im pädagogischen Rahmen des Situationsansatzes, im offenen Konzept umgesetzt werden.

### Es erwarten Sie

- Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt
- unbefristete 22:30 Stunden
- Vergütung nach TVÖD

## Austräger\*in gesucht

Ab Juli 2020 suchen wir für einen Teil der *Bahnhofstraße in Miesau* eine\*n Gemeindebriefausträger\*in für unser Kerchebläädche.

Elf mal im Jahr sind dort derzeit 37 Exemplare auszuteilen.

**Wenn Sie daran Freude beim Spaziergehen hätten, melden Sie sich bitte im Pfarramt (06372-1456).**

*Pfarrerin Ute Stoll-Rummel*

### Wir wünschen von Ihnen

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit
- Kreativität
- Flexibilität
- liebevoller und einfühlsamer Umgang mit den Kindern
- respektvoller und vertrauensvoller Umgang mit den Eltern.

Bei uns gehört die Kirche dazu. Jeder wird so angenommen und gesehen, wie er ist.

Konnten wir Ihr Interesse wecken?

Schicken Sie Ihre Bewerbung an das Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau. Nähere Informationen bei unserer Leiterin, Frau Schreiner, Tel. 06372-4703. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

## Glocken läuten weiter

In beiden Presbyterien wurde beschlossen, dass die Glocken weiterhin um 19.30 Uhr läuten sollen, damit deutlich wird, dass die Corona-Krise noch nicht zu Ende ist.

Auch weiterhin sind wir dringend auf das ökumenische Gebet füreinander angewiesen.

Die Kerze brennt zumindest im Pfarrhaus nun erst ab dem Zeitpunkt der Dämmerung.

*Pfarrerin Ute Stoll-Rummel*

## Altes Amt – Neue Ideen

### MITbestimmen? Nur MUT!

Wundern Sie sich nicht, wenn Sie in der nächsten Zeit auf eine mögliche Kandidatur für unsere Presbyterien angesprochen werden.

Die jetzigen MITmacherinnen und MUTmacher werden auf sie zukommen. Auch die Pfarrerin sucht dringend MITmenschen, die bereit sind, dabei zu sein, damit nicht irgendwann die Lichter in unseren Kirchen ausgehen, sondern wir als Gemeinde lebendig bleiben.

### ALTES AMT

- Es ist ein altes Wort aus der Bibel: „Presbyter“ ist altgriechisch und heißt „Älteste“.
- Es sind – auch jüngere – Frauen und Männer, die in der Gemeinde ehrenamtlich mitarbeiten.
- Es ist das wichtigste Amt in unserer Kirche. Das Kirchenvolk hat das Sagen.

### NEUE IDEEN

- Die Presbyterinnen und Presbyter werden alle sechs Jahre gewählt.
- Das Presbyterium leitet gemeinsam mit Pfarrer oder Pfarrerin die Gemeinde.

### Das Kirchenvolk soll bestimmen:

- Wann und wie feiern wir Gottesdienst? Wann gibt's Kunst, Kultur oder Konzerte? Was brauchen junge Leute?



- Was bieten wir Kindern an?
- Wie helfen wir Menschen in Not?
- Wofür geben wir das Geld aus?
- Wo finden wir neue Leute und mutige Ideen?

### Wir sind Kirche zum MUTmachen

#### GEMEINSAMES

Mit DIR sind wir die Kirche.  
Mit DIR denken wir Kirche neu.

#### AUFREGENDES

DU lernst viele Menschen kennen.  
DU lernst viele Meinungen kennen.

#### ANREGENDES

DU kannst Dich neu entdecken.  
DU kannst Dich fortbilden lassen.

#### GÖTTLICHES

DU darfst glauben und hoffen.  
DU darfst zweifeln und suchen.



# Freitag, 25. September 2020

19 Uhr – Protestantische Kirche Gries

Vorverkauf 15 € / Abendkasse 20 €

Vorverkaufsstellen

Prot. Kindertagesstätte Gries 06373-891313

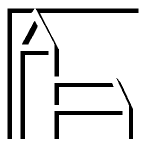
Prot. Pfarramt Miesau 06372-1456

Gift-Shop Miesau 06372-1836

Blumen-Apotheke Schönenberg 06373-9444



## Gottesdienst, wie er sein muss, nach den Richtlinien vom Juni 2020



1. Vor Anfang und am Ende sind die Türen offen. Griffe sollen nicht berührt werden müssen. Handläufe und Türgriffe werden desinfiziert.
2. Um eventuelle Infektionsketten nachvollziehen zu können, werden am Eingang von den Besucherinnen und Besuchern Name, Vorname und Adresse oder Telefonnummer durch eine vom Presbyterium beauftragte Person erfasst. Die Daten werden im Pfarramt einen Monat aufbewahrt und danach vernichtet.
3. Um den Mindestabstand von 2 Metern (neben-, vor- und hintereinander) einzuhalten, sind die Sitzplätze markiert. Aus organisatorischen Gründen sollen auch Hausstandsgemeinschaften diesen Abstand einhalten.
4. Eingang und Ausgang sind mit Zwei-Meter-Abständen gekennzeichnet.
5. Die Empore ist für die Gemeinde sowie für Musik-Ensembles gesperrt.
6. An den Eingängen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
7. Vor und nach dem Gottesdienst wird die Kirche eine Stunde gelüftet.
8. Für Gottesdienstteilnehmerinnen und -teilnehmer, die keinen Mund-Nasenschutz (Alltagsmasken) mitführen, steht eine kleine Anzahl von Alltagsmasken zur Verfügung. Ein Einlass ohne Maske ist nicht gestattet.
9. Singen mit Maske ist schwierig. Wir verzichten schweren Herzens darauf.
10. Bei großer Nachfrage wird ein zweiter Gottesdienst angeboten, damit niemand abgewiesen werden muss.
11. Deshalb werden Taufgottesdienste bei Anmeldung separat gefeiert.

Die Presbyterien haben beschlossen, dass Gottesdienste in Miesau und Gries weiterhin um 10 Uhr im wöchentlichen Wechsel stattfinden.



**Das Opfergeld im Monat Juni**  
ist in Gries und Miesau für  
die Erhaltung und Pflege  
unserer Gebäude und Grünanlagen bestimmt.

07.06.: Trinitatis

14.06.: 1. So. n. Trinitatis

21.06.: 2. So. n. Trinitatis

28.06.: 3. So. n. Trinitatis

05.07.: 4. So. n. Trinitatis

**Besuchsdienst Miesau**

**Kirchenchor**

**Konfi-Kurs 2021 Miesau**

**Konfi-Kurs 2020 Miesau**

**Konfi-Kurs 2020 Gries**

**Pfadfinder**

**Presbyterium**

**Redaktionsschluss**

**Miesau 10 Uhr** – da die Jubelkonfirmation leider ausfallen muss, werden alle Jubilare, deren Adresse wir haben, zu ihrem Ehrentag von uns Post erhalten

**Gries 10 Uhr**

**Miesau 10 Uhr**

**Gries 10 Uhr**

**Miesau 10 Uhr**

hält telefonischen Kontakt  
darf leider noch nicht proben

Wir treffen uns am **10. Juni um 16 Uhr in der Kirche** entsprechend der euch bekannten Hygieneregeln, um miteinander zu klären, wie es weitergeht! Bitte weitersagen! Und guckt auch in die KonApp am Mittwoch 24.06. treffen wir uns in lockerer Runde (auf Abstand) um 17 Uhr und besprechen, wie es weitergeht

am Dienstag 23.06. treffen wir uns in lockerer Runde (auf Abstand) um 16.30 Uhr und besprechen, wie es weitergeht

Die Natur hat nicht geschlossen! Ideen und Anregungen gibt es in der WhatsApp-Gruppe  
Vorschlag Sitzungen: Gries am 23.06. um 18 Uhr, Miesau am 25.06. um 19.30 Uhr  
23.06. (für die Doppelnummer Juli/August)



JUNI

### Spendenaktion für den Innenanstrich der Miesauer Kirche

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit **6.636 €** haben uns seit dem 1. Advent 10 % aller Gemeindeglieder durchschnittlich 67 € gespendet.

Helfen Sie weiter mit!

*Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler*  
*IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Innenanstrich)*